## Geschäftsbericht mobilezone holding ag







Wir haben 2007 erfolgreich

in der «Super League»

der Handy-Anbieter mitgespielt.

Wir freuen uns darauf, auch

im Euro-Jahr am Ball zu bleiben.

Und im Wettbewerb mit den Besten.

Darauf können Sie wetten.





## DEUTSCHLAND! DEUTSCHLAND!



DIE EURO '08. EINFACH GROOVIE. GENAU WIE DAS NOKIA 5610 XPRESS MUSIC.
MOBILEZONE. WIR BLEIBEN AM BALL.

1 ap 2 ABC

#### *Impressum*

**Text:** mobilezone holding ag **Redaktion:** Christoph Zurfluh, Baar

Gestaltung: AfIT, Buergi & Partner, Oberglatt ZH
Porträt-Fotografie: Marcel Studer, Zürich
Maske und Frisuren: Frank Wirnsberger, Zürich

**Styling:** Mirjam Kaeser, Wädenswil **Fotos:** Marcel Studer, Zürich;

Peter Dotzauer, Henau; Archiv GC, Zürich;

Archiv mobilezone

 $\textbf{Druck:} \ \ \mathsf{Horisberger} \ \mathsf{Regensdorf} \ \mathsf{AG}, \ \mathsf{Regensdorf}$ 

Dieser Geschäftsbericht liegt unter www.mobilezoneholding.ch als PDF auch in englischer Sprache vor

© 2008 mobilezone holding ag





# ОЛЕ-ОЛЕ, ОЛЕ-ОЛЕ РОССИЯ, ВПЕРЕД!



MOBILEZONE. WIR BLEIBEN AM BALL.

# 2007

#### Inhaltsverzeichnis

Geschäftsverlauf	
Bericht an die Aktionäre	7
Wichtige Zahlen in Kürze	11
Corporate Governance/Führungsorgane	13
mobilezone	21
Ausblick	28
Finanzberichterstattung	
Inhaltsverzeichnis	35
Verzeichnis der mobilezone-Filialen	72



#### Kontinuität in der

#### Unternehmensleitung

#### sichergestellt

obilezone konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 seine hervorragende Marktstellung weiter ausbauen und setzt damit seine Erfolgsgeschichte eindrücklich fort. Der Bruttoumsatz stieg um 16,9 Prozent auf CHF 346,2 Mio.; das EBITDA stieg um 28,4 Prozent auf CHF 32,4 Mio. 650 000 Mobiltelefone (plus 14 Prozent) gingen über die Ladentische, und für die Netzbetreiber Swisscom, Sunrise, Orange, Tele2 und mobilezone wurden insgesamt 440 000 Mobilfunk-Verträge neu abgeschlossen oder verlängert. Das ist ein Plus von 10 Prozent. Das erfreuliche Geschäft mit den Vertragsverlängerungen kommt nicht von ungefähr und liegt unter anderem an der überdurchschnittlichen Kundentreue.

Als unabhängiger Telekomspezialist hat mobilezone seine Führungsposition im

freien Markt damit weiter gestärkt und bleibt für alle Netzbetreiber der bedeutendste Verkaufspartner.

Eine wichtige Änderung in der Unternehmensführung fand Mitte 2007 mit der Übergabe der Firmenleitung von Ruedi Baer an Martin Lehmann statt. Martin Lehmann ist Mitgründer von mobilezone und hatte als Verkaufsleiter von Anfang an Einsitz im Management der Gesellschaft. Mit diesem Wechsel konnte die Kontinuität in der Unternehmungsleitung sichergestellt werden.

mobilezone dankt Ruedi Baer für sein erfolgreiches Wirken seit den Anfängen. Er hat als Pionier im Telekombereich frühzeitig das wirtschaftliche Potenzial erkannt und mobilezone zum führenden unabhängigen Anbieter in der Schweiz entwickelt. Er wird dem



#### Das Jahr 2007

#### schliesst mit einem

#### Rekordergebnis

Unternehmen sein Wissen weiterhin als Verwaltungsrat – Wiederwahl vorausgesetzt – zur Verfügung stellen. Es ist vorgesehen, ihn nach erfolgter Wiederwahl zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates zu ernennen.

mobilezone hat heute eine fünfköpfige Gruppenleitung. Neben dem neuen CEO Martin Lehmann und dem langjährigen COO Werner Waldburger hält seit April 2007 Markus Bernhard als CFO die finanziellen Geschicke des Unternehmens in der Hand. Dino Di Fronzo ergänzt das Führungsteam als Verkaufsdirektor und der langjährige mobilezone-Mitarbeiter Fritz Hauser als CIO.

Sehr erfreulich entwickelt haben sich 2007 sowohl der Handel mit einem Bruttoumsatz von CHF 329,7 Mio. (plus 16 Prozent) als auch das Service Providing mit CHF 25,2 Mio. (plus 40 Prozent). Die Intercompany-Umsätze zwischen den beiden Segmenten betrug CHF 8,7 Mio.

Trotz Akquisitionen und Aufbaukosten für das Mobil- und Festnetz-Service-Providing sowie Investitionen in den Ausbau der Ladenkette kann das Jahr 2007 mit einem Rekordergebnis von CHF 18,9 Mio., was einem Zuwachs von 16,9 Prozent entspricht, abgeschlossen werden. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Dividendenzahlung von CHF 0.33 pro Aktie vorschlagen.

Die Integration von centro natel (Amel CCD SA), Telepoint und Sabre Tek hat zwar kurzfristig Ressourcen gebunden, konnte aber innert kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden.

Auch im Berichtsjahr wurden Standorte optimiert und das Filialnetz – von 115 auf 127 Filialen – ausgebaut. Unter anderem wurde im Einkaufszentrum Shoppi Tivoli in

Spreitenbach ein weiterer «Flagship Store» eröffnet. mobilezone wird 2008 weitere Top-Standorte eröffnen, so beispielsweise in den neuen Einkaufszentren AFG Arena (St. Gallen), Westside (Bern) und EKZ Stuecki (2009 in Basel).

mobilezone wird 2008 aber auch seine Aktivitäten als neutraler Anbieter – insbesondere für KMUs im Bereich B2B – ausbauen und die Position im Privatkunden-Bereich stärken.

Wesentlich für den Erfolg von mobilezone verantwortlich waren auch im Geschäftsjahr 2007 die rund 450 Mitarbeitenden. Denn herausragende Leistungen können nur von überdurchschnittlichen Teams erbracht werden. Viel Energie, Leidenschaft und Spass an der Arbeit zeichnen die mobilezone-Mitarbeitenden seit jeher aus. Dafür gebührt allen ein herzliches Dankeschön.

mobilezone hat allen Grund, für das laufende Geschäftsjahr 2008 zuversichtlich zu sein, und rechnet erneut mit einer Steigerung von Umsatz und Jahresergebnis.

Charles Gebhard
Verwaltungsratspräsident

Martin Lehmann CEO

James Mhahl





#### **Facts & Figures**

#### aus dem

#### **Finanzbericht**

Kennzahlen		2007	2006
(in CHF 000, bzw. wie angemerkt)			
Konzern			
Bruttoumsatzerlöse		346 186	296 116
Nettoerlös		320 912	274 102
Betriebsgewinn (EBITDA)		32 389	25 271
Betriebsgewinn (EBIT)		22 994	20 244
(in % des Nettoerlöses)	%	7,2	7,4
Konzerngewinn		18 879	16 149
(in % des Nettoerlöses)	%	5,9	5,9
Bilanzsumme		108 922	87 446
Nettoliquidität (flüssige Mittel)		19 438	16 397
Eigenkapital		61 016	52 950
(in % der Bilanzsumme)	%	56,0	60,6
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		32 860	18 999
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		14 898	8 268
Personalbestand am 31.12. in Vollzeitstellen	Anzahl	453	349
Verkaufsstellen am 31.12.	Anzahl	127	115
mobilezone holding ag			
Gewinn		53 615	509
Bilanzsumme		63 683	33 727
Eigenkapital		61 756	18 872
(in % der Bilanzsumme)	%	97,0	56,0
Angaben pro Titel			
Durchschnittlicher Bestand ausstehender Aktien	Stück	35 772 996	35 770 000
Ausstehende (dividendenberechtigte) Aktien am Jahresende	Stück	35 772 896	35 772 996
Gewinn pro Aktie	CHF	0.53	0.45
Gewinn pro Aktie (verwässert)	CHF	0.53	0.45
Eigenkapital pro Aktie	CHF	1.71	1.48
Ausschüttung pro Aktie¹	CHF	0.33	0.30
Börsenkurs (höchst/tiefst)	CHF	8.40/6.90	7.99/4.71
Börsenkurs am 31.12.	CHF	7.70	7.70

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> 2007: Gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 10.4.2008.



#### Angaben

#### zur Corporate

#### Governance

#### gemäss

#### Richtlinie

#### der SWX

#### 1. Konzernstruktur und Aktionariat

#### 1.1 Konzernstruktur

Die mobilezone Gruppe besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Handel (mobilezone ag, mobilezone business ag, Amel CCD SA, Telepoint AG und Europea Trade AG) und Service Providing (mobilezone com ag, mobilezone crm ag und mobilezone net ag). Die Liste der konsolidierten Gesellschaften befindet sich in Erläuterung 2 auf Seite 67 dieses Berichtes. Muttergesellschaft ist die mobilezone holding ag, Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf/Schweiz.
Sie ist an der Schweizer Börse SWX kotiert (Valor: 1258340, ISIN: CH 0012583404). Die Börsenkapitalisierung per 31.12.2007 betrug CHF 275,5 Mio.

1.2 Bedeutende Aktionäre
Die bedeutenden Aktionäre sind in Erläuterung 3 auf Seite 68 dieses Berichtes
aufgeführt. Es besteht kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeuten-

1.3 Kreuzbeteiligungen Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

#### 2. Kapitalstruktur

den Aktionären.

#### 2.1 Kapital

Der Betrag des ordentlichen, genehmigten und bedingten Kapitals ist in Erläuterung 3 auf Seite 68 dieses Berichtes aufgeführt.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Details betreffend Umfang der genehmigten und bedingten Kapitalerhöhung, den Kreis der Begünstigten sowie die Bedingungen und Modalitäten der Ausgabe der Beteiligungsrechte sind aus den Artikeln 36 und 37 der

Statuten ersichtlich. Die aktuellen Statuten können jederzeit auf der Website unter http://www.mobilezoneholding.ch/frontend/inc/statuten/statuten-de.pdf eingesehen werden.

#### 2.3 Kapitalveränderungen

Die Kapitalveränderungen der Jahre 2006 und 2007 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 39 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2005 auf Seite 33 im Geschäftsbericht 2005 aufgeführt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine
Per 31.12.2007 bestanden 35 772 996 Inhaberaktien à nominal CHF 0.01. Davon befanden sich 100 Aktien im Eigenbestand.
Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimmnoch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermassen stimmund dividendenberechtigt.

#### 2.5 Genussscheine Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen Nicht anwendbar, da nur Inhaberaktien bestehen.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen oder von Konzerngesellschaften ausgegebene Optionen ausstehend.

Immer up-to-date: Zusätzliche Informationen über die aktuelle Geschäftstätigkeit finden Sie unter www.mobilezoneholding.ch

#### Angaben

#### zur Corporate

#### Governance

#### gemäss

#### Richtlinie

#### der SWX

#### 3. Verwaltungsrat

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Charles Gebhard, *Präsident* (nicht-exekutives Mitglied)

Ruedi Baer, *Delegierter* (bis 31. Dezember 2007 und CEO bis 30. Juni 2007)

Walter Heutschi (nicht-exekutives Mitglied)

Michael R. Kloter (nicht-exekutives Mitglied)

Hans-Ulrich Lehmann (nicht-exekutives Mitglied)

Sämtliche Angaben in Bezug auf Amtsdauer, Nationalität, Ausbildung und beruflichen Hintergrund können auf der Website unter http://www.mobilezoneholding.ch/index.php? lang=de&cat=5&subcat=2 eingesehen werden. Herr Rudolf Baer war bis zum 30. Juni 2007 CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung sowie bis zum 31. Dezember 2007 Delegierter des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates haben weder jetzt noch während der letzten drei Jahre exekutive Funktionen innerhalb der Konzerngesellschaften ausgeübt. Die Herren Baer und Hans-Ulrich Lehmann hatten im vergangenen Jahr geschäftliche Beziehungen zu Konzerngesellschaften über die von ihnen beherrschten Gesellschaften (siehe Erläuterung 22 im Anhang zur Konzernrechnung). Herr Kloter ist Mitinhaber der Rechtsanwaltskanzlei Kloter Rechtsanwälte, welche die mobilezone Gruppe im Berichtsjahr in verschiedenen Angelegenheiten juristisch beraten hat (siehe auch Ziffer 5.6 dieses Kapitels).

# 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Website unter http://www.mobilezoneholding.ch/index.php? lang=de&cat=5&subcat=2 eingesehen werden.

#### 3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

#### 3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt möglich. Da von den an der ordentlichen Generalversammlung 2007 anwesenden Aktionären nichts anderes verlangt wurde, erfolgte die Wahl im Berichtsjahr «in corpore».

#### 3.5 Interne Organisation

Herr Charles Gebhard ist Präsident, Herr Ruedi Baer Delegierter und Herr Michael Kloter Sekretär des Verwaltungsrates. Es bestehen keine weiteren Funktionen der einzelnen Mitglieder und keine Ausschüsse. Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber dreimal jährlich. Im letzten Jahr wurden fünf in der Regel halbtägige Sitzungen durchgeführt. Neben dem CEO ist meistens ein weiteres Mitglied der Geschäftsleitung anwesend. In Ausnahmefällen werden für spezifische Fragestellungen externe Berater beigezogen.

#### 3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Geschäftsleitung delegiert. Die Aufgabenund Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt. Dieses



Charles Gebhard (VR)



Ruedi Baer (VR)



Michael R. Kloter (VR)



Hans-Ulrich Lehmann (VR)



Walter Heutschi (VR)



Martin Lehmann (GL)



Geschäftsleitung

Markus Bernhard (GL)



Werner Waldburger (GL)



Dino Di Fronzo (GL)



Fritz Hauser (GL)

kann jederzeit auf der Website unter http://www.mobilezoneholding.ch/media/ Organisationsreglement.pdf eingesehen werden.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung
Jedes Mitglied des Verwaltungsrates
hat auch ausserhalb von Sitzungen gegenüber der Geschäftsleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und auch

über einzelne Geschäfte. Als Informationsund Kontrollinstrument gegenüber der Geschäftsleitung stehen dem Verwaltungsrat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- Konsolidiertes Budget (jährlich)
- Quartalsabschlüsse mit Budgetvergleich
- Ergebnisvorschau (ab dem 3. Quartal)
- Umsatzstatistiken (an jeder Sitzung)
- 12-Monats-Finanzplan (an jeder Sitzung)
- Detaillierte mündliche Berichte der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang (an jeder Sitzung).

#### 4. Geschäftsleitung

#### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Martin Lehmann, *CEO* (ab 1. Juli 2007; bis 30. Juni 2007 Mitglied der Geschäftsleitung/Verkaufsleiter)

Markus Bernhard, CFO (ab 1. April 2007)

Werner Waldburger, COO

Dino Di Fronzo, Sales Director (ab 1. Juli 2007)

Fritz Hauser, CIO (ab 1. Juli 2007)

Ruedi Baer, CEO (bis 30. Juni 2007)

Wolfgang Gross, CFO (bis 31. März 2007)

Sämtliche Angaben in Bezug auf Nationalität, Ausbildung und beruflichen Hintergrund sowie allfällige frühere Tätigkeiten für die mobilezone Gruppe können auf der Website unter <a href="http://www.mobilezoneholding.ch/index.php?">http://www.mobilezoneholding.ch/index.php?</a> lang=de&cat=5&subcat=2 eingesehen werden.

4.2 Weitere Tätigkeiten und InteressenbindungenAllfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Website unter

Angaben

zur Corporate

Governance

gemäss

Richtlinie

der SWX

http://www.mobilezoneholding.ch/index.php? lang=de&cat=5&subcat=2 eingesehen werden.

#### 4.3 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte.

### 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen eine gewinnunabhängige Entschädigung, deren Höhe vom Verwaltungsrat jährlich festgelegt wird. Zusätzlich kann der Verwaltungsrat jährlich bei gutem Geschäftsgang einen Bonus beschliessen. Die Entschädigungen der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO festgelegt. Die Gesamtentschädigung des CEO wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Gesamtentschädigung des CEO und der Geschäftsleitung besteht aus einem Basissalär sowie einem erfolgsabhängigen Bonus, der ca. 25% bis 75% des Basissalärs beträgt. Der Bonus ist abhängig vom operativen Gewinn auf Stufe EBITDA. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme. Weitere Informationen zu den Entschädigungen sind im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 69, Erläuterung 4 zu ersehen. Es wurden keine Abgangsentschädigungen an im Berichtsjahr ausgeschiedene Organmitglieder ausgerichtet.

5.2 Entschädigungen an ehemaligeOrganmitgliederEs wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet.

5.3 Aktienzuteilung im Berichtsjahr Es wurden keine Aktien an Organmitglieder oder an diesen nahestehende Personen zugeteilt.

#### 5.4 Aktienbesitz

Der Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ist im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 69, Erläuterung 5 aufgeführt.

5.5 Optionen
Am 31.12.2007 bestanden keine Optionen.

## 5.6 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Rechtsanwaltskanzlei Kloter Rechtsanwälte, deren Mitinhaber das Verwaltungsratsmitglied Michael Kloter ist, hat den Konzerngesellschaften im Geschäftsjahr 2007 Honorare im Betrag von insgesamt CHF 113 000 in Rechnung gestellt.

#### 5.7 Organdarlehen

Es bestehen keine Darlehen oder Sicherheiten für Darlehen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung oder an diesen nahestehende Personen.

5.8 Höchste Gesamtentschädigung
Die höchste Gesamtentschädigung wurde im
Berichtsjahr mit CHF 946 000 an den Delegierten des Verwaltungsrates (bis 30. Juni 2007 auch CEO) vergütet. Im Berichtsjahr erhielt dieses
Mitglied keine Aktien oder Optionen zugeteilt.

#### 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.



#### Angaben

#### zur Corporate

#### Governance

#### gemäss

#### Richtlinie

#### der SWX

#### 6.2 Statutarische Quoren

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Stimmrechtsquoren.

6.3 Einberufung der Generalversammlung Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Einberufung der Generalversammlung.

#### 6.4 Traktandierung

Aktionäre, welche Aktien im Nennwert von CHF 35 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes für die Generalversammlung verlangen. Einberufung und Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge anbegehrt. Es bestehen keine Fristen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch Nicht anwendbar, da nur Inhaberaktien bestehen.

#### 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

#### 7.1 Angebotspflicht

Die Opting-out-Regelung wurde anlässlich der Generalversammlung der Gesellschaft im April 2007 aufgehoben.

7.2 Kontrollwechselklauseln
Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

#### 8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Ernst & Young AG ist seit dem Geschäftsjahr 2007 Revisionsstelle und Konzernprüfer der mobilezone holding ag mit sämtlichen Konzerngesellschaften. Die Revisionsstelle und Konzernprüferin wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Der leitende Revisor, Michael Bugs, war erstmals für die Jahresrechnung 2007 für das Revisionsmandat verantwortlich.

#### 8.2 Revisionshonorar

Die Revisionskosten für Ernst & Young AG für das Berichtsjahr betragen CHF 122 000.

#### 8.3 Zusätzliche Honorare

Im vergangenen Jahr wurden keine zusätzlichen Honorare für Unternehmensberatung in Rechnung gestellt.

### 8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Präsident des Verwaltungsrates oder ein anderes, nicht-exekutives Mitglied nimmt einmal jährlich an der Schlussbesprechung mit der Revisionsstelle teil. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Verwaltungsrat.

#### 9. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe publiziert jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften der IFRS (International Financial Reporting Standards). Weitere Informationen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen inklusive der Publikationstermine und Kontaktadressen sind auf der Website www.mobilezoneholding.ch, in den Rubriken «Finanzberichte», «Medien/Press-Room», «Agenda» und «Kontakte», abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich in der Rubrik «Medien/Press-Room» unter «E-Mail-Service» registrieren lassen.



MOBILEZONE. WIR BLEIBEN AM BALL.



Kundennähe

macht mobilezone

zur stark ver-

ankerten Marke

as Jahr 2007 war vorerst geprägt von der Integration der centro natel- und Telepoint-Filialen im Tessin und in der Zentralschweiz. Danach stand es für mobilezone aber – wie bereits das Vorjahr – ganz im Zeichen der Standort-Optimierung. Gleichzeitig wurde auch das neue Ladenbaukonzept weiter realisiert. Bestehende Filialen wurden modernisiert und insgesamt zwölf neue Filialen eröffnet. Per Ende 2007 zählte mobilezone schweizweit 127 Geschäfte. Die laufende Überprüfung der Standorte ist für die langfristige Entwicklung der Filialkette von entscheidender strategischer Bedeutung. Dabei gelang es mobilezone bisher immer wieder, sehr gute neue Standorte zu besetzen und in allen wichtigen neuen Einkaufszentren vertreten zu sein.

#### **Marketing und Werbung**

Basis der Kundenkommunikation sind nach wie vor die 24 informativen mobilezone-Kataloge, die alle zwei Wochen breit gestreut werden. Der sehr beliebte Prospekt gilt im Schweizer Telekommunikationsmarkt als eigentliche Referenz für Kunden und Branche und eignet sich hervorragend, die enorme Vielzahl an Neuheiten ansprechend und übersichtlich zu präsentieren. Die Top-Angebote

werden zusätzlich durch Anzeigen in Printprodukten beworben – eine Strategie, die sich in den letzten Jahren bestens bewährt hat. Um Synergien besser zu nutzen, führt mobilezone ausserdem regelmässig spezifische Wochenpromotionen mit Operators und Herstellern durch.

#### **Produkte**

2007 war für den Schweizer Markt zweifellos ein weiteres Nokia-Jahr. Innovative, neue Produkte erwiesen sich dabei einmal mehr als wichtige Katalysatoren im lebhaften Handy-Markt. Während Sony Ericsson seine Position als starke Nummer zwei ausbaute und sich Samsung mit einzelnen Produkten ebenfalls ein gutes Stück des Kuchens sicherte,



Mit Katalogen und Printwerbung informierte mobilezone nachhaltig und generierte so auch 2007 mehr Kunden



Mit über

440 000 Mobil-

verträgen

weiter klar auf

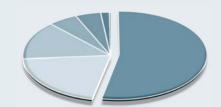
Wachstumskurs

konnten LG und Motorola nicht an ihre Erfolge von 2006 anknüpfen.

#### **Operators**

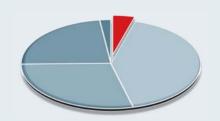
Ante

Über 440 000 Verträge konnte mobilezone 2007 für Swisscom, Orange, Sunrise, Tele2 und mobilezone abschliessen oder verlängern. Dies entspricht einem erneuten Wachstum



eile der Marken 2007 bei mobilezone	(Menge)
Nokia	53,4%
Sony Ericsson	20,7%
Samsung	14,0%
<ul> <li>Motorola</li> </ul>	5,4%
• LG	4,7%
Sagem	1,7%
• Übrige	0,1%

arktante	ile der Anbieter 2007	(Wert)
•	Swisscom Shops	32%
•	mobilezone	30%
•	Orange Shops	8%
•	The Phone House	5 %
•	Sunrise Shops	5 %
•	Interdiscount	4 %
•	Media Markt	3%
•	Übrige	13 %



le der Operators 2007 bei mobilezone	(Menge)
Swisscom	42 %
Sunrise	29%
Orange	23%
mobilezone net	4 %
Tele2	2 %

von satten 10 Prozent, nachdem 2006 erstmals die Schwelle von 400 000 Mobil-Verträgen überschritten werden konnte.

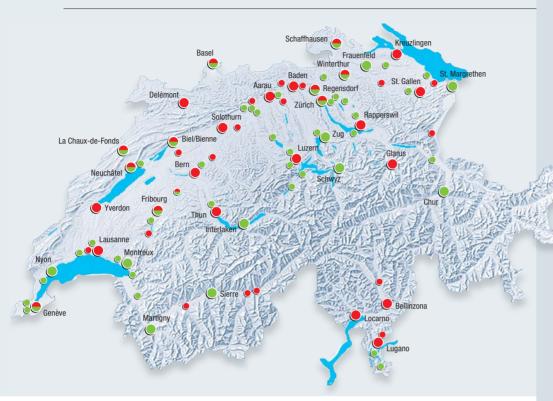
Als Herausforderer des Ex-Monopolisten Swisscom macht Sunrise von sich reden. Um sich auf dem hart umkämpften Markt besser zu positionieren, tritt das Unternehmen seit Herbst 2007 mit einem neuen Profil und Gesicht auf. Sunrise verfolgt dabei eine Wachstumsstrategie und wird mit ihrem forschen Auftreten für neue Dynamik im Markt sorgen.

Orange hat auch in der Schweiz ein erfolgreiches Jahr hinter sich und präsentiert sich als stabile Grösse im Schweizer Markt.



Antei

#### Die mobilezone-Filialen im März 2008



#### Die «Top Ten» der Meistverkauften:

Rund 650 000 Handys gingen 2007 über den Ladentisch. Der Anteil der zehn beliebtesten: respektable 38 Prozent!

Nokia 6085

Sony Ericsson K800i Samsung SGH-D900 Swisscom hält weiterhin die dominante Position im Markt. Und sie führt in der Regel neue Technologien als erster Operator ein und hat bezüglich Qualität bei Mobilkunden nach wie vor ein sehr gutes Image.

Tele2 seinerseits verfolgt seit dem Eintritt in den Schweizer Mobilfunk-Markt eine klare Preisstrategie. mobilezone ist seit September 2007 Partner von Tele 2. Zugute kommt der kompromisslose Konkurrenzkampf des Neulings in erster Linie den Kunden, die letztlich von deutlich attraktiveren Preis-Leistungs-Verhältnissen ihrer Provider profitieren werden.

Ab dem zweiten Semester 2007 haben sich bei den Operators die mobilen Breitbandprodukte «Take & Surf» (Swisscom), «T@KE AWAY» (Sunrise) und seit Januar 2008 «Everywhere» (Orange) am Markt durchgesetzt. Die Kunden

#### Filialeröffnungen 2007

- · Basel, Steinenvorstadt
- · Basel, Freie Strasse
- · Basel, Clara-Huus
- · Bellinzona, Viale Stazione
- Biasca, Via I ucomagno
- Biel, Nidaugasse 18
- Bremgarten, EKZ Sunne-Märt
- Grancia, Via Cantonale
- Genève,
- Centre Commercial Les Cygnes
- · Glarus, Schweizerhofstrasse
- · Gossau SG, St. Gallerstrasse
- Kreuzlingen, Hauptstrasse 49a
- · La Chaux-de-Fonds,
- Centre Commercial Les Entilles
- Lugano, Palazzo Ransila
- Lugano, Via Pioda
- Luzern, Kramgasse
- · Manno, Strada Cantonale
- Neuchâtel
- Centre Commercial La Maladière
- Schönbühl-Urtenen, EKZ Carrefour
- Spreitenbach, Center Mall (zwischen Tivoli und Shoppi)
- Winterthur, Untertor
- · Zürich, Sihl City
- Zürich-Altstetten, MMM Altstetten

#### Filialschliessungen 2007

- Biel, Nidaugasse 60
- Bülach, Marktgasse
- Grancia, Via Cantonale
- Kreuzlingen, Hauptstrasse 55
- · Lugano, Via Pioda
- Liestal Bathausstrasse
- · Spreitenbach, Tivoli-Center
- Thun, c/o Loeb, Bälliz 39
- Winterthur, EKZ Neuwiesen
- · Winterthur, Zentrum Stadttor
- · Winterthur, Marktgasse

#### Geplante Eröffnungen 2008

- Altdorf
- Basel, EKZ Stuecki (2009)
- Interlaken, Rugenpark Migros-Center
- · St. Gallen, EKZ Shopping Arena
- · Bern, EKZ Westside



Filialadressen Seite 72

Mobiltelefone mit ihren fast unbeschränkten

kapazität. Nach wie vor hoch im Kurs sind aber

auch die verschiedenen Bluetooth-Produkte

Möglichkeiten verlangen selbstverständlich nach entsprechender (hoher) Speicher-

mobilezone-Kunden

profitieren von

einem lückenlosen

Sortiment

schätzen den immer grösseren Komfort zu immer besseren Preisen.

#### Sortiment

Als grösster unabhängiger Anbieter ist mobilezone bekannt für sein lückenloses Sortiment.

Neben allen gefragten Mobiltelefonen der
Hersteller Nokia, Sony Ericsson, Samsung, LG
und Motorola führt mobilezone auch das
breiteste Zubehörsortiment auf dem Markt.

Besonders attraktiv für die Kunden ist
die Möglichkeit, in einem mobilezone-Shop —
gewissermassen auf «neutralem Boden» —
die Dienstleistungen aller Operator in Ruhe
vergleichen zu können.

#### Zubehör

Es ist eine der grossen Stärken von mobilezone, dass die Kunden nicht bloss vom umfassendsten Handy-Angebot, sondern auch von einer enormen Vielfalt an Produkten im Zubehörbereich, also von einem wirklich kompletten Verkaufsangebot, profitieren können.

Absolute Renner im Zubehör-Sortiment sind zurzeit die immer günstigeren Speicherkarten. Die aktuellen Kamera- und Musik-

### **Dienstleistungen**Der Renaraturservic

(zum Beispiel Headsets).

Der Reparaturservice von mobilezone war auch 2007 gefragt. Insgesamt über 85 000 Geräte wurden im Auftrag von mobilezone-Kunden repariert (Vorjahr: 68 000 Geräte). Die Reparaturlogistik ist dabei wegweisend für die ganze Branche: Reparaturen können in jeder beliebigen Filiale erfasst und die Daten vom Servicecenter online abgerufen werden. Über die effiziente Filiallogistik kommen die Geräte schnell in die mobilezone-Zentrale, von wo sie umgehend an die von den Herstellern bestimmten Servicecenters weitergeleitet werden. In der Regel sind die Geräte innert Wochenfrist zurück in der Filiale.

Nachdem es im Jahr 2006 immer wieder zu unbefriedigenden Lieferfristen gekommen war, hat sich die mobilezone-Reparaturlogistik im Jahr 2007 auf sehr hohem Niveau eingespielt und bewährt.

#### «Gewichtiges» Zubehör:

Grosse Vielfalt, klare
Trends: Speicherkarten
sind – neben den
Bluetooth Headsets –
die absoluten Renner.
Innovativ und exotisch:
Mini-l autsprecher







mobilezone

will auch für

Geschäftskunden

zur «Nummer 1»

werden

#### **Informatik und Logistik**

2007 wurde das System weiter optimiert; das Geschäft konnte deshalb mit durchschnittlich tieferem Lagerwert betrieben werden. Eine weitere Verbesserung der Ressourcenplanung soll im 2008 mit einer umfassenderen Softwarelösung erreicht werden.

#### Geschäftskunden

Durch den Start der Aktivitäten im B2B-Bereich wurde der Grundstein dafür gelegt, die Marke mobilezone auch bei Geschäftskunden attraktiv zu machen. Langfristig strebt mobilezone in diesem Bereich dieselbe dominierende Marktstellung an wie bei den Privatkunden.

#### **Trading**

Der Umsatz im Tradinggeschäft stieg im Jahr 2007 um rund 82 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf CHF 47,1 Mio. Das normale Trading-Geschäft wird sich auch 2008 sehr volatil präsentieren und im Vergleich zum Filialgeschäft schlechte Margen bieten. Dank Direktimporten sind neue Modelle bei Lieferengpässen in den mobilezone-Filialen dafür aber haüfig in genügenden Stückzahlen verfügbar, und Überlager

können unter Umständen schnell abgebaut werden.

#### **Service Providing Festnetz**

Der Umsatzrückgang in den ersten Monaten konnte per Mitte 2007 erfreulicherweise gestoppt werden. Mit der Übernahme einer Telemarketing-Firma wurde die Grundlage für den erfolgreichen Verkauf der Festnetz-Produkte geschaffen. Innert sechs Monaten konnte so die Zahl der Kunden von 16 000 auf über 26 000 per 31. Dezember 2007 erhöht werden.

#### **Service Providing Mobile**

Die Entwicklung des neuen Geschäftsbereichs präsentiert sich in seinem zweiten Jahr als sehr dynamisch. Hier konnte die Kundenzahl per 31. Dezember 2007 auf über 40 000 erhöht werden (Vorjahr: 10 000 Kunden). Auf dieser Basis lässt sich die Zukunft gut planen.

#### **Emotionen verkaufen Handys:**

mobilezone setzt in seiner neuen Werbung wieder mehr auf den Menschen und trifft damit den Zeitgeist





Die Konzentration

auf eine Marke

verhilft mobilezone

zu einem

klaren Profil

s ist das erklärte Ziel, die Marke mobilezone weiter zu stärken und ihr ein klares Profil zu verschaffen. Dazu werden in einer ersten Phase alle in den letzten Jahren entstandenen Untermarken und Variationen der Hauptmarke verschwinden.

Künftig wird es nur noch eine Marke geben:



#### Filialnetz und Kundennähe

Auch im 2008 soll das Filialnetz weiter organisch wachsen. Dies geschieht zum einen durch die Optimierung der bestehenden Standorte. Andererseits wird mobilezone in allen wichtigen Einkaufszentren, die sich zurzeit im Bau befinden, mit neuen Filialen vertreten sein. Durch die Expansion von 115 auf 127 Geschäftsstellen im Jahr 2007 gelangte mobilezone noch näher an seine Kunden; dieser Trend soll 2008 anhalten. Die branchenweit unübertroffene Kundennähe ist heute eine ganz klare Stärke von mobilezone und stützt die Marke in allen Regionen der Schweiz stark ab. Diese Kundennähe schafft im Zusammenspiel mit den überdurchschnittlich

motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden die Grundlage für eine führende Position im Telekommunikationsmarkt.

#### **Service Providing**

mobilezone wird 2008 sowohl als Festnetzwie als Mobil-Provider weiter wachsen.

Dank einer starken Telemarketing-Verkaufsorganisation dürfte das Wachstum im
Festnetz-Bereich allerdings schneller voranschreiten. Im Mobil-Segment sind nicht nur die Investitionen sehr hoch, es ist auch Vorsicht geboten: Mit einer zu aggressiven Wachstumspolitik besteht die Gefahr, auch überproportional weniger solvente Kunden zu gewinnen.

#### **Telemarketing**

Neben dem erfolgreichen Verkauf von Festnetz-Produkten kann mobilezone über die Call Centers in Genf und Biel weitere Kundenbindungsmassnahmen lancieren. Dies schafft für die Zukunft in der Kundenkommunikation völlig neue und erfolgversprechende Möglichkeiten.

#### **Produkte**

Innovative Produkte-Neuheiten sowie die technische Weiterentwicklungen als

#### Nicht zu übersehen:

Ab der kommenden Saison wird mobilezone Hauptsponsor des Super-League-Clubs GC und verstärkt damit die Präsenz in den Medien beträchtlich



## ALLEZ, LES BLEUS!





DIE EURO '08. EINFACH MAGISCH. GENAU WIE DAS HTC TOUCH DUAL.
MOBILEZONE. WIR BLEIBEN AM BALL.



Digital-TV im

**Taschenformat** 

für das ganz

normale Leben

Folge der sich dauernd verändernden Konsumentenbedürfnisse werden das Handyund das Zubehörgeschäft auch 2008 erneut stark beleben.

Vor allem gefragt werden GPS-Handys mit Top-Navigationsleistungen sein, aber auch Modelle mit leistungsstarken Kameras bis zu 8 Megapixeln, sowie Musik-Handys mit hohen Speicherkapazitäten, die den Download von umfangreichen Musikdateien erlauben.

Genau rechtzeitig auf den Start der UEFA
Euro '08 schaltet Swisscom ausserdem das
neue TV-Netz DVB-H (Digital Video Broadcasting Handhelds) in den fünf Städten Zürich,
Bern, Basel, Lausanne und Genf auf. Diese
neue Netzgeneration macht es möglich, auf
dem Mobiltelefon digitales Fernsehen zu
empfangen. DVB-H-fähige Modelle der wichtigsten Hersteller werden natürlich ebenfalls vor der Fussball-Europameisterschaft
verfügbar sein; so hat beispielsweise
Nokia das N77 bereits auf Ende März 2008
angekündigt.



Mit «Xperia» will man bei den Smartphones wieder zum Player werden. Das X1 ist ein besonders ergonomischer «Bogen-Slider» mit Volltastatur und Windows Mobile



#### **LG KF700**

Will dem iPhone Beine
machen! Das KF700 besitzt
aber nicht nur ein Riesendisplay mit Touchscreen,
sondern auch eine Tastatur
zum Aufschieben. UMTS
und 3-Megapixel-Kamera mit
Autofokus inklusive

#### Samsung SGH-U900

Mit dem SGH-U900 zelebriert Samsung Design und Lifestyle auf höchstem Niveau. Besonderheit: Auf dem kleinen Touchscreen wird gearbeitet, der grosse bleibt sauber



#### Nokia N96

Das N96 ist im wahrsten
Sinne des Wortes wegweisend. Der Allrounder von
Nokia bietet einfach alles,
was das Herz begehrt:
Superkamera, grosses
Display und – eben – ein
Navigationsgerät



#### Motorola ROKR E8

Da steckt garantiert Musik drin: Das ROKR E8 bietet Speicherplatz für eine stattliche CD-Sammlung und ist so was wie das Musikhandy schlechthin





MOBILEZONE. WIR BLEIBEN AM BALL.







# 2007

# Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung	36
Konsolidierte Bilanz	37
Konsolidierte Geldflussrechnung	38
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	39
Anhang der Konzernrechnung	40
Bericht des Konzernprüfers	64

# Jahresrechnung mobilezone holding ag

Erfolgsrechnung	65
Bilanz vor Gewinnverwendung	66
Anhang der Jahresrechnung	67
Antrag des Verwaltungsrates	70
Bericht der Revisionsstelle	71

1. Januar bis 31. Dezember		2007	2006
(in CHF 000)	Erläuterungen		
Bruttoumsatzerlöse		346 186	296 116
Umsatzminderungen inklusive Mehrwertsteuer		- 25 274	- 22 014
Nettoerlös	1	320 912	274 102
Übriger Betriebsertrag		141	641
Warenaufwand		- 242 007	- 207 988
Personalaufwand	2	- 33 524	- 27 837
Übriger Betriebsaufwand	3	- 13 133	- 13 647
Betriebsergebnis (EBITDA)		32 389	25 271
Abschreibungen Sachanlagen	7	-2747	- 2 403
Amortisationen immaterielle Anlagen	8	- 6 648	- 2 624
Betriebsergebnis (EBIT)		22 994	20 244
Finanzertrag	4	868	773
Finanzaufwand	5	<b>–</b> 415	- 551
Konzerngewinn vor Steuern		23 447	20 466
Ertragssteuern	6	<b>-4568</b>	<b>-4317</b>
Konzerngewinn		18 879	16 149
Anteil Minderheiten		81	0
Anteil mobilezone-Aktionäre		18 798	16 149
		(in CHF)	(in CHF)
Gewinn pro Aktie	14	0.53	0.45
Gewinn pro Aktie – verwässert	14	0.53	0.45

Per 31. Dezember		2007	2006
(in CHF 000)	Erläuterungen		
AKTIVEN			
Sachanlagen	7	9 356	6 193
Immaterielle Anlagen	8	8 677	4 829
Firmenwert	8, 9	4 356	0
Latente Steueraktiven	6	246	351
Wertschriften	10	110	1 744
Übrige Forderungen	13	129	73
Anlagevermögen		22 874	13 190
Warenvorräte	11	31 907	25 095
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	23 325	28 650
Übrige Forderungen	13	11 378	4 114
Flüssige Mittel	14	19 438	16 397
Umlaufvermögen		86 048	74 256
Total Aktiven		108 922	87 446
PASSIVEN			
Aktienkapital	15	358	358
Kapitalreserven (Agio)		9 784	9 784
Bilanzgewinn		50 874	42 808
Eigenkapital		61 016	52 950
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	6	2 199	2 197
Erhaltene Vorauszahlungen		0	90
Langfristiges Fremdkapital		2 199	2 287
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31 654	22 913
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		2 312	4 300
Kurzfristige Rückstellungen	16	100	100
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	11 641	4 896
Kurzfristiges Fremdkapital		45 707	32 209

1. Januar bis 31. Dezember		2007	2006
(in CHF 000) Erläuter.	ungen		
Konzerngewinn vor Steuern		23 447	20 466
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses			
vor Steuern zum Nettogeldfluss:			
Nichtbare Transaktionen:			
Zinsergebnis		<b>–</b> 155	<b>– 26</b>
Abschreibungen und Amortisationen	7, 8	9 395	5 027
Veränderungen von Wertberichtigungen, netto		879	660
Anpassungen im Nettoumlaufvermögen:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6 922	- 1 147
Übrige Forderungen		-7104	<b>–</b> 179
Warenvorräte		<b>-</b> 7 086	<b>–</b> 4 579
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7 082	2 029
Übrige Verbindlichkeiten		5 998	1 133
Bezahlte Ertragssteuern		- 6 400	<b>- 4 309</b>
Übriger nichtbarer Ertrag		- 118	<b>–</b> 76
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit		32 860	18 999
Zugänge			
Sachanlagen	7	- 5 432	-3 482
Immaterielle Anlagen	8	- 9 466	- 4 786
Erwerb Tochtergesellschaften abzüglich erworbene Mittel	9	<b>-6227</b>	0
Veräusserungen			
Sachanlagen	7	49	54
Immaterielle Anlagen	8	0	30
Wertschriften des Anlagevermögens		1 830	-34
Erhaltene Zinsen		198	60
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		- 19 048	- 8 158
Bezahlte Zinsen		- 39	-32
Kauf eigener Aktien		<b>-6</b>	- 58
Verkauf eigener Aktien		6	105
Dividendenzahlung		- 10 732	- 8 944
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 10 771	- 8 929
Nettozunahme/-abnahme flüssiger Mittel		3 041	1 912
Flüssige Mittel am 1. Januar		16 397	14 485
Flüssige Mittel am 31. Dezember	14	19 438	16 397

# Entwicklung Eigenkapital

(in CHF 000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
31.12.2005	358	9 737	35 603	0	45 698
Konzerngewinn			16 149		16 149
Kauf eigener Aktien		- 58			- 58
Verkauf eigener Aktien		105			105
Dividendenzahlung			- 8 944		-8944
31.12.2006	358	9 784	42 808	0	52 950
Konzerngewinn			18 798	81	18 879
Veränderung Minderheitsanteile				- 81	- 81
Kauf eigener Aktien		-6			- 6
Verkauf eigener Aktien		6			6
Dividendenzahlung			- 10 732		- 10 732
31.12.2007	358	9 784	50 874	0	61 016

Die Position Bilanzgewinn beinhaltet gesetzliche Reserven in Höhe von CHF 1648 000 (2006: CHF 1607 000), welche nicht ausgeschüttet werden dürfen. Diese Reserven wurden aufgrund der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts gebildet.

Weitere Informationen zum Aktienkapital sind in Erläuterung 15 enthalten.

# Segmentinformationen

F 6 - 1			
ETTO	gsrec	nnu	na

(in CHF 000)	Total mobilezo	ne Gruppe
	2007	2006
Bruttoumsatzerlöse mit Dritten	346 186	296 116
Bruttoumsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	0
Umsatzminderungen inklusive Mehrwertsteuer	- 25 274	- 22 014
Nettoerlös	320 912	274 102
Übriger Betriebsertrag	141	641
Warenaufwand	- 242 007	- 207 988
Personalaufwand	- 33 524	- 27 837
Übriger Betriebsaufwand	- 13 133	- 13 647
Betriebsergebnis (EBITDA)	32 389	25 271
Abschreibungen Sachanlagen	- 2 747	- 2 403
Amortisationen immaterielle Anlagen	- 6 648	- 2 624
Betriebsergebnis (EBIT)	22 994	20 244

Hand	Handel		Handel Service Providing		Nicht zugeteilt/ Eliminationen	
2007	2006	2007	2006	2007	2006	
322 761	279 600	23 425	16 516	0	0	
6 955	4 687	1 752	1 494	- 8 707	-6181	
- 21 085	- 20 149	<b>- 4 189</b>	- 1 865	0	0	
308 631	264 138	20 988	16 145	- 8 707	- 6 181	
1 748	742	0	0	- 1 607	- 101	
- 240 388	- 203 739	- 10 144	- 10 059	8 525	5 810	
- 32 358	- 26 186	- 1 213	- 469	47	- 1 182	
- 13 551	- 13 412	<b>–</b> 1 337	- 1 936	1 755	1 701	
24 082	21 543	8 294	3 681	13	47	
- 2 680	- 2 403	<b>-</b> 67	0	0	0	
<b>–</b> 902	<b>-</b> 924	<b>-</b> 5 746	- 1 700	0	0	
20 500	18 216	2 481	1 981	13	47	

# Bilanz

Investitionen in Sachanlagen und immatrielles Anlagevermögen	14 898	0 26 0		
Verbindlichkeiten	47 906	34 496		
Aktiven	108 922	87 446		
Umlaufvermögen	86 048	74 256		
Anlagevermögen	22 874	13 190		
	2007	2006		
(in CHF 000)	Total mobilezon	Total mobilezone Gruppe		

Handel		Service Prov	iding	Nicht zugeteilt/El	iminationen
2007	2006	2007	2006	2007	2006
18 469	8 525	7 421	2 604	-3016	2 061
70 176	80 383	7 625	12 188	8 247	- 18 315
88 645	88 908	15 046	14 792	5 231	- 16 254
52 391	24 706	11 468	7 616	- 15 953	2 174
5 397	4 537	9 501	3 731	0	0

Die Segmentstruktur entspricht den Unternehmensgruppen und der Führungsstruktur des Konzerns.

Das Segment Handel besteht aus der mobilezone ag, mobilezone business ag, Amel CCD SA, Telepoint AG und der Europea Trade AG.

Das Segment Service Providing besteht aus der mobilezone com ag, mobilezone crm ag und der mobilezone net ag.

Die Segmente sind ausschliesslich in der Schweiz tätig, mit Ausnahme der Tradingaktivitäten des Bereichs Handel, welcher im Jahr 2007 einen Bruttoumsatz in den EU-Raum von CHF 21,1 Mio. (Vorjahr CHF 2,1 Mio.) tätigte.

# Grundsätze der Konzernrechnungslegung

## Angaben zum Unternehmen

Die mobilezone Gruppe («mobilezone») ist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie tätig. Kernbereich ist das Segment Handel mit der im Mai 1999 gegründeten mobilezone ag und ihren 127 Verkaufsstellen in sämtlichen grösseren Schweizer Ortschaften und der mobilezone business ag, welche im Berichtsjahr als neutraler, preisgünstiger Anbieter, speziell für KMUs im Bereich B2B, in den Markt eingetreten ist. Das Geschäftsmodell basiert auf Vereinbarungen mit den in der Schweiz aktiven Providern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden entschädigen (Einmalprovisionen). Diese Provisionseinnahmen erlauben es mobilezone, die Mobiltelefone zu tiefen Preisen oder gratis an die Kunden abzugeben. Die Europea Trade AG, tätig im Grosshandel, und die Telepoint AG, welche e-commerce-Aktivitäten betreibt, ergänzen das Segment Handel. Das Segment Service Providing besteht aus den Firmen mobilezone com ag, mobilezone net ag und mobilezone crm ag. Diese bieten ihren Kunden als Service Provider ohne eigene Netze Dienstleistungen und Produkte im Bereich Festnetz- und Mobiltelefonie an. Die Angebote basieren auf den Netzkapazitäten der Firmen Colt Telecom AG (Festnetz) und Orange Communications SA (Mobilfunk). Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf/Schweiz. Sie ist an der SWX Swiss Exchange: Ticker MOB/Valor 1 258 340 kotiert.

## Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert grundsätzlich auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

## Wesentliche Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen werden.

## Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für das Geschäftsjahr 2007 sind für mobilezone folgende Richtlinien, Anpassungen und Interpretationen wirksam geworden:

IAS 1	Anpassung – Darstellung des Abschlusses mit Erläuterungen zum Eigenkapital
IFRS 7	Finanzinstrumente: Angaben
IFRIC 8	Geltungsbereich von IFRS 2
IFRIC 9	Neubeurteilung von eingebetteten Derivaten
IFRIC 10	Zwischenabschluss und Wertminderung

Mit Ausnahme von IAS 1 und IFRS 7, welche zusätzliche Offenlegungspflichten zur Folge haben, waren keine weiteren Anpassungen oder Offenlegungen notwendig.

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Richtlinien (IFRS) oder Interpretationen (IFRIC) werden für die Berichtsjahre beginnend am oder nach dem 1. März 2007 oder zu einem späteren unten aufgeführten Zeitpunkt wirksam. Sie haben keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, führen aber, falls für mobilezone anwendbar, zu weiteren oder angepassten Offenlegungen.

IAS 23	Aktivierung von Fremdkapitalkosten (1. Januar 2009)
IFRS 8	Operative Segmente (1. Januar 2009)
IFRIC 11	Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen (1. März 2007)
IFRIC 12	Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen (1. Januar 2008)
IFRIC 13	Kundenbindungsprogramme (1. Juli 2008)
IFRIC 14	Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung (1. Januar 2008)
IAS 1	Darstellung des Abschlusses, überarbeitet (1. Juli 2009)
IFRS 2	Aktienbasierte Vergütung: Ausübungsbedingungen und Annullierungen (1. Januar 2009)
IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse (1. Juli 2009)
IAS 27	Konzern- und separate Einzelabschlüsse (1. Juli 2009)

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis geht aus Erläuterung 2 des Anhangs der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 67 hervor.

## Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% übernommen.

Beteiligungen und Joint Ventures, bei denen mobilezone einen massgeblichen Einfluss ausübt, die sie hingegen nicht kontrolliert, werden nach der Equity-Methode und in der Position Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften bilanziert. Der Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften wird in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Bedeutende Bestände und Transaktionen mit nach der Equity-Methode erfassten Beteiligungen und Joint Ventures werden als Positionen mit assoziierten Gesellschaften offengelegt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft werden dabei mit den nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Im Laufe des Jahres erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden vom Tag der Kontrollübernahme an konsolidiert und ab Datum der Kontrollabgabe aus der Konsolidierung erfolgswirksam ausgeschlossen.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert.

## Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Berichtswährung von sämtlichen Gruppengesellschaften ist der Schweizer Franken. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

## **Finanzrisikomanagement**

Die Finanzinstrumente der mobilezone Gruppe umfassen hauptsächlich flüssige Mittel zur ausreichenden Bereitstellung für die Geschäftstätigkeit der Gruppengesellschaften. Die Gruppe verfügt über verschiedene andere Finanzinstrumente wie Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit entstehen. Die Hauptrisiken, welche aus diesen Finanzinstrumenten entstehen, bestehen aus Liquiditätsrisiko und Forderungsausfallrisiko. Bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten der Gruppe entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

## Fremdwährungsrisiko

Die Umsätze im Detailhandelsgeschäft und im Service Providing werden ausschliesslich in Schweizer Franken erwirtschaftet. Die Wareneinkäufe im Detailhandel erfolgen zu rund 56% in Euro. Die Währungsvolatilitäten in Euro haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsergebnisse und aufs Eigenkapital der mobilezone. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele und des hohen Warenumschlags wird weitgehend auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Im Grosshandelsgeschäft bestehen keine Währungsrisiken. Im Berichtsjahr wurden in geringem Umfang Devisentermingeschäfte mit kurzer Laufzeit eingesetzt. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen ebenfalls erfolgswirksam erfasst werden.

## **Hedge Accounting**

Die mobilezone Gruppe hat in den Geschäftsjahren, die zum 31. Dezember 2007 und zum 31. Dezember 2006 endeten, kein Hedge Accounting angewendet.

## Kreditrisiko/Forderungsausfallrisiko

Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Branchenbedingt – ein grosser Teil des Umsatzes wird gegen bar abgewickelt – entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Umsatz relativ geringe Forderungsausstände. Diese konzentrieren sich im Segment Handel aufgrund der gesetzlich limitierten Anzahl von Netzbetreibern in der Schweiz auf einige wenige Gegenparteien. Diesem Risiko wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen. Dem bedeutend höheren Forderungsausfallrisiko im Service Providing begegnet die mobilezone Gruppe durch festgelegte Absicherungsstrategien. Limite und Kontrolle der Forderungsbestände minimieren das Risiko ebenfalls. Die kurzfristigen Bankguthaben und Einlagen liegen ausschliesslich bei Instituten mit hoher Bonität. Das Ausfallrisiko wird zudem dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Banken und anderen Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

## Zinssatzrisiko

Da derzeit keine Bankdarlehen, kurzfristigen Bankschulden und anderen zu verzinsenden Verbindlichkeiten bestehen, ist kein Zinssatzrisiko vorhanden.

## Liquiditätsrisiko

Es besteht derzeit kein Liquiditätsrisiko bei der mobilezone Gruppe, da die Finanzposition einen hohen Bestand an liquiden Mitteln aufweist und weiterhin ausreichende Kreditlinien (CHF 10 Mio.) vorhanden sind, um den Spitzenbedarf an Betriebsmitteln decken zu können.

## **Kapitalsteuerung**

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der mobilezone Gruppe ist es sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhält. Das Kapital umfasst die Eigenkapitalposten Aktienkapital, Kapitalreserven (Agio) und Bilanzgewinn. Zur Anpassung oder Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann die Gruppe Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder Fremdkapital aufnehmen. Zum 31. Dezember 2007 bzw. 31. Dezember 2006 wurden keine Änderungen der Ziele und Richtlinien vorgenommen.

Geschäftsbericht 2007 mobilezone holding ag

45

## Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender, geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV	2 bis 5 Jahre
Ladenausstattung	5 bis 8 Jahre
Fahrzeuge	3 bis 5 Jahre

## **Immaterielle Anlagen**

Erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern, Lieferanten und ähnliche Rechte, die einen finanziellen Ertrag abwerfen, werden aktiviert und über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer von in der Regel 5 Jahren amortisiert. Der Bereich Service Providing verbilligt seinen Neukunden den Kaufpreis eines Mobiltelefons beim Abschluss eines Mobilfunkabonnements. Die Differenz zwischen dem Einstandspreis und dem (reduzierten) Verkaufspreis des Mobiltelefons wird als Kundenakquisitionskosten aktiviert und linear über die Laufzeit des betreffenden Abonnements (in der Regel 24 Monate) abgeschrieben. Die Kundenakquisitionskosten für Festnetz-Kunden werden aktiviert und über eine Laufzeit von 36 Monaten abgeschrieben.

## Firmenwert/Goodwill

Goodwill aus Beteiligungserwerb, der aus der Differenz zwischen Anschaffungskosten und dem Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven entsteht, wird per Akquisitionsdatum einer cash-generierenden Einheit zugeordnet. Goodwill und andere immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht amortisiert, aber jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

## Wertschriften

Die Wertschriften werden zum Verkehrswert bilanziert. Verkehrswertschwankungen werden erfolgswirksam erfasst. Fehlt ein aktiver Markt oder lassen sich die Verkehrswerte nicht zuverlässig schätzen, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

## **Eigene Aktien**

Eigene Aktien werden zum Anschaffungspreis im Eigenkapital eingesetzt. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt und mit den Kapitalreserven verrechnet.

## Wertverminderung bei Anlagevermögen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigem Anlagevermögen, einschliesslich Goodwill und anderer immaterieller Werte, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Wenn der Buchwert den realisier-

baren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung zulasten der Erfolgsrechnung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Einnahmen oder des geschätzten Netto-Veräusserungswertes wieder realisierbar erscheint.

#### Warenvorräte

Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für unkurante Waren werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für das Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Providervertrag oder für sich allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. Allfällige «Price protection»-Vereinbarungen mit Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräten ebenfalls berücksichtigt.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Flüssige Mittel werden erfolgswirksam zu Marktwerten bewertet.

## Finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten und werden erfolgswirksam zu Marktwerten bewertet. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Andere langfristige Zahlungsverpflichtungen werden mit einem Abzinsungssatz vor Steuern, der den gegenwärtigen Marktwert widerspiegelt, auf den Barwert diskontiert.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit vernünftige Schätzungen über den künftigen Transfer von ökonomischen Werten möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben. In wesentlichen Fällen wird der Betrag zum Barwert der Geldflüsse am Bilanzstichtag abdiskontiert. Der Diskontierungssatz orientiert sich an aktuellen Marktsätzen und am spezifischen Risiko der Verpflichtung.

Geschäftsbericht 2007 mobilezone holding ag

47

Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

## Leasing

Leasingverträge werden bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich an die Konzerngesellschaft übergehen (Financial Leasing). Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die Leasing- oder die kürzere geschätzte Nutzungsdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Mietzuschüsse werden dabei als Reduktion des Gesamtaufwandes behandelt. Umsatzabhängige und indexierte Mieten werden aufgrund der geschätzten Beträge abgegrenzt.

## **Personalvorsorge**

Die Gesellschaften der mobilezone Gruppe sind einer Sammelstiftung mit Beitragsprimat angeschlossen, welche die relevanten Risiken weitestgehend bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert hat. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Verpflichtungen der mobilezone Gruppe gegenüber der Vorsorgeeinrichtung beschränken sich auf die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge. Der Vorsorgeplan qualifiziert sich trotzdem als leistungsorientierter Plan nach IAS 19, ist aber von einer beschränkten Grössenordnung und nur sehr limitierten Risiken ausgesetzt. Der Aufwand, welcher der Gruppe aus diesem Plan erwächst, sowie allfällige damit verbundene Rückstellungen werden mittels des Anwartschaftsverfahrens (Projected Unit Credit Method) berechnet. Die Differenz aus der Gegenüberstellung der Vorsorgeverpflichtung von CHF 9132 000 (Vorjahr CHF 7 380 000) und des Vorsorgevermögens von CHF 9 316 000 (Vorjahr CHF 7 734 000) ist unter Berücksichtigung der noch nicht zu erfassenden versicherungsmathematischen Gewinne und Überdeckung nicht wesentlich. Die Differenz zwischen den in der Erfolgsrechnung erfassten geleisteten Arbeitgeberbeiträgen von CHF 761 000 (Vorjahr CHF 594 000) und den jährlichen Arbeitgebervorsorgekosten (net pension expenses) ist ebenfalls nicht wesentlich.

## **Nettoerlös und Ertragsrealisation**

Der Nettoerlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen, abzüglich Erlösminderungen, Rabatte, Skonti, Mehrwertsteuer und Debitorenverluste. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Providern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrages verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Providern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden aufgrund von Abrechnungen der Provider periodengerecht verbucht.

# **Ertragssteuern**

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet. Latente Ertragssteuern werden nach der Balance Sheet Liability Method auf allen zeitlich begrenzten Differenzen (temporary differences) ermittelt. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Zukünftig steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

# Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1	Nettoerlös	2007	2006
	(in CHF 000)		
	Verkauf Mobilkommunikationsprodukte	131 537	105 028
	Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime» - Gewinnanteile von Providern	171 672	154 423
	Erlös aus Mobil- und Festnetzabonnementen	17 703	14 651
	Total Nettoerlös	320 912	274 102

2	Personalaufwand	2007	2006
	(in CHF 000)		
	Löhne und Gehälter	29 759	24 598
	Sozialversicherungsaufwand	2 422	2 023
	Vorsorgeaufwand	815	713
	Übriger Personalaufwand	528	503
	Total Personalaufwand	33 524	27 837
	Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen	453	349

2007	2006
8 536	7 292
17 989	15 911
6 976	6 985
- 20 368	- 16 541
13 133	13 647
	17 989 6 976

Die Werbekosten werden im wesentlichen und der Mietaufwand wird zu einem geringeren Teil durch Kostenbeiträge bzw. Standortbeiträge von Geschäftspartnern bestritten.

4	Übriger Finanzertrag	2007	2006
	(in CHF 000)		
	Bankzinsen	192	60
	Währungsdifferenzen	676	713
	Total übriger Finanzertrag	868	773

5

Finanzaufwand	2007	2006
(in CHF 000)		
Bankzinsen	37	34
Bankspesen und Währungsdifferenzen	378	517
Total Finanzaufwand	415	551

Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestanden per 31. Dezember keine Finanzschulden.

6	<u>Ertragssteuern</u>	2007	2006
	(in CHF 000)		
	Laufende Ertragssteuern	4 373	4 231
	Latente Ertragssteuern	195	86
	Total Ertragssteuern	4 568	4 317

Die latenten Ertragssteuern beinhalten CHF 88 000 aktive latente Ertragssteuern aus Akquisitionen, welche im Berichtsjahr verwendet wurden.

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen und auf die Aktivierung von zukünftig anrechenbaren Verlustvorträgen. Kapitalsteuern sind in der Position «Übriger Betriebsaufwand» enthalten.

Analyse der Ertragssteuern	2007	2006
(in CHF 000)		
Konzernergebnis vor Steuern	23 447	20 466
Durchschnittlicher Steuersatz	20,19%	21,56%
Erwarteter Steueraufwand	4 734	4 411
Steuereffekt aus		
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	- 231	- 43
Steuersatzänderungen	65	<b>–</b> 51
Effektiver Ertragssteueraufwand	4 568	4 317

Der durchschnittliche Steuersatz ist der gewogene Durchschnitt der Steuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften und kann sich daher jährlich leicht verändern.

Latente Ertragssteuerguthaben	2007	2006
(in CHF 000)		
Immaterielle Anlagen	18	65
Warenvorräte	10	0
Aus zukünftig anrechenbaren Verlustvorträgen	218	286
Total latente Ertragssteuerguthaben	246	351

Zusätzlich verfügte der Konzern im Vorjahr über zukünftige Steuereinsparungsmöglichkeiten aus anrechenbaren Verlustvorträgen von CHF 231 000, die nicht aktiviert wurden, da deren zukünftige Verwendbarkeit unsicher war. Diese Verlustvorträge konnten im Jahr 2007 mit Gewinnen verrechnet werden. Es bestehen keine weiteren nicht-aktivierten Verlustvorträge.

Die aktivierten Verlustvorträge beziehen sich auf die mobilezone net ag, welche sich in der Aufbauphase befindet. Aufgrund der vorliegenden realistischen Budgetzahlen ist es wahrscheinlich, dass diese Verlustvorträge in den nächsten Jahren verrechnet werden können.

Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	2007	2006
(in CHF 000)		
Immaterielle Anlagen	0	58
Warenvorräte	1 974	1 845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	204	272
Rückstellungen	21	22
Total latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	2 199	2 197

 $\label{thm:constraints} Wie \ im \ Vorjahr \ wurden \ keine \ Ertragssteuern \ direkt \ im \ Eigenkapital \ erfasst.$ 

# Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

7 Sachanlagen

Sachanlagen			
(in CHF 000)	Laden- ausstattung	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten:			
Bestand am 31.12. 2005	12 202	2 582	14 784
Zugänge	2 745	737	3 482
Abgänge	- 1 029	- 812	- 1 841
Bestand am 31.12. 2006	13 918	2 507	16 425
Zugänge	4 284	1 148	5 432
Veränderung Konsolidierungskreis	379	483	862
	- 600	<b>–</b> 152	- 752
Bestand am 31.12. 2007	17 981	3 986	21 967
Kumulierte Abschreibungen:			
Bestand am 31.12.2005	7 519	2 097	9 616
Zugänge	1 969	434	2 403
	- 1 028	<b>–</b> 759	- 1 787
Bestand am 31.12.2006	8 460	1 772	10 232
Zugänge	2 112	635	2 747
Veränderung Konsolidierungskreis	142	193	335
Abgänge	- 600	- 103	- 703
Bestand am 31.12.2007	10 114	2 497	12 611
Buchwert:			
am 31.12. 2006	5 458	735	6 193
am 31.12.2007	7 867	1 489	9 356
		2007	2006
Feuerversicherungswert der Sachanlagen		12 000	11 000
i ouoi voi sioliei uliyswelt del saolialliayell		12 000	11000

# 8 Immaterielle Anlagen

am 31.12. 2007	6 214	2 463	4 356	13 033
am 31.12. 2006	2 638	2 191	0	4 829
Buchwert:				
Bestand am 31.12. 2007	6 868	4 168	0	11 036
Abgänge	-2179	- 83	0	- 2 262
Veränderung Konsolidierungskreis	91	0	0	91
Zugänge	5 832	816	0	6 648
Bestand am 31.12.2006	3 124	3 435	0	6 559
Abgänge	- 693	0	0	- 693
Zugänge	1 966	658	0	2 624
Kumulierte Amortisationen: Bestand am 31.12. 2005	1 851	2 777	0	4 628
Bestand am 31.12.2007	13 082	6 631	4 356	24 069
Abgänge	-2179	- 83	0	- 2 262
Veränderung Konsolidierungskreis	471	650	4 356	5 477
Zugänge	9 028	438	0	9 466
Bestand am 31.12. 2006	5 762	5 626	0	11 388
Abgänge	- 693	- 30	0	- 723
Zugänge	3 731	1 055	0	4 786
Bestand am 31.12. 2005	2 724	4 601	0	7 325
Anschaffungskosten:				
	akquisitions- kosten	von Mietlokalen	Firmenwert	Total
in CHF 000)	Kunden-	Erwerb		

# 9 Akquisitionen

Folgende Akquisitionen wurden im Geschäftsjahr 2007 getätigt:

Gesellschaft:	Datum	Anteile
Amel CCD SA, Regensdorf (ZH)	1.1.2007	100%
Telepoint AG, Kriens (LU)	1.1.2007	70%
mobilezone crm ag, Genf (GE)	1.7.2007	100%

Amel CCD SA ist eine auf den Verkauf von Mobiltelefonen und Mobilfunkverträgen spezialisierte Gesellschaft mit Tätigkeit im Tessin.

Die Telepoint AG ist im Bereich des B2B-Geschäftes für KMUs und im e-commerce tätig.

mobilezone crm ag (vormals Sabre Tek SA) betreibt Call Centers mit Fokus auf den Telekombereich. Die Gesellschaft betreibt seit der Übernahme für die mobilezone Gruppe Kundenakquisitionen. Durch die Akquisitionen wurden folgende Aktiven und Passiven übernommen:

(in CHF 000)	Amel CCD SA	Telepoint AG	mobilezone crm ag	Total
Liquide Mittel	274	- 429	63	<b>- 92</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	863	815	2	1 680
Übrige Forderungen	13	91	14	118
Warenvorräte	0	525	0	525
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17	22	1	40
Sachanlagen	227	100	200	527
Immaterielle Anlagen	0	120	0	120
Finanzanlagen	130	3	0	133
Total Aktiven	1 524	1 247	280	3 051
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 001	652	5	1 658
Übrige Verbindlichkeiten	140	286	162	588
Passive Rechnungsabgrenzungen	56	44	26	126
Total Passiven	1 197	982	193	2 372
Nettoaktiven	327	265	87	679
Kaufpreis	3 839	656	989	5 484
Transaktionskosten	35	19	12	66
Erworbene liquide Mittel	- 274	429	- 63	92
Nettomittelabfluss Vorjahr	- 34	0	0	- 34
Nettomittelabfluss	3 566	1 104	938	5 608
Kaufpreis	3 839	656	989	5 484
Transaktionskosten	35	19	12	66
Aktivierung Mietlokale/Kunden	- 500	- 410	0	- 910
Nettoaktiven	- 327	- 265	- 87	- 679
Firmenwert	3 047	0	914	3 961

Der Firmenwert besteht aus Vermögenswerten, die nicht separiert identifizierbar und verlässlich bestimmt werden können, und aus den Synergien, die mit den bestehenden Geschäftsbereichen der mobilezone Gruppe erzielt werden können. Der Anteil am Konzerngewinn der im Berichtsjahr akquirierten Gesellschaften beträgt CHF 802 000.

Es wurden im Geschäftsjahr 2007 folgende Minderheitsanteile akquiriert:

Gesellschaft:	Datum	Anteile
Telepoint AG, Kriens (LU)	1.10.2007	30%
mobilezone business ag, Regensdorf (ZH)	1.10.2007	30%

(in CHF 000)	Telepoint AG	mobilezone business ag	Total
Kaufpreis	134	466	600
Akquisitionskosten	19	0	19
Nettomittelfluss	153	466	619
Kaufpreis	134	466	600
Akquisitionskosten	19	0	19
Minderheiten Kapital	- 113	- 30	- 143
Minderheiten Reingewinn Berichtsjahr	<b>–</b> 40	<b>–</b> 41	- 81
Firmenwert	0	395	395

10	Wertschriften	2007	2006
	(in CHF 000)		
	Kotiertes, festverzinsliches Zertifikat mit Kapitalschutz <sup>1</sup>	0	1 610
	Nicht kotierte Aktien <sup>2</sup>	110	134
	Total Wertschriften	110	1 744

 $<sup>^{\</sup>rm 1}$  Zum Kurswert bewertet. Das Zertifikat wurde im Juni 2007 zu CHF 1716 000 verkauft.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Warenvorräte	2007	2006
(in CHF 000)		
Warenvorräte, brutto	33 371	25 760
Wertberichtigungen	- 1 464	<b>–</b> 665
Total Warenvorräte	31 907	25 095

11

Der Bruttowert der zum netto realisierbaren Wert eingesetzten Waren betrug CHF 8 546 000 (2006: CHF 2 122 000). Im Berichtsjahr wurden CHF 799 000 Wertberichtigungen im Warenaufwand gebildet (2006: CHF 655 000).

12	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2007	2006
	(in CHF 000)		
	Forderungen, brutto	24 278	29 523
	Wertberichtigungen	- 953	-873
	Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23 325	28 650

Per 31. Dezember 2007 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von CHF 953 000 (2006: CHF 873 000) wertberichtigt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 Tagen.

Per 31. Dezember 2007 betragen die Debitoren der mobilezone Gruppe CHF 23,3 Mio., wovon CHF 2,8 Mio. fällig sind und keine Wertberichtigungen bestehen. Diese überfälligen Guthaben gliedern sich im Verfall mit CHF 2,3 Mio. bis 30 Tage, CHF 0,2 Mio. 31 bis 60 Tage, CHF 0,2 Mio. 61 bis 120 Tage und CHF 0,1 Mio. mehr als 120 Tage.

Wertberichtigungen	2007	2006
Bestand am 1. Januar	873	265
Zugang aus Akquisitionen	38	0
Zuführungen	3 011	701
Verbrauch	- 2 860	-8
Auflösungen	<b>– 109</b>	- 85
Bestand am 31. Dezember	953	873

13	Übrige Forderungen	2007	2006
	(in CHF 000)		
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 996	4 097
	Übrige Forderungen	511	90
		11 507	4 187
	abzüglich: Langfristiger Teil	<b>–</b> 129	-73
	Total übrige Forderungen (kurzfristig)	11 378	4 114

14	Flüssige Mittel	2007	2006
	(in CHF 000)		
	Barbestände und kurzfristige Bankguthaben	19 438	16 397
	Total flüssige Mittel	19 438	16 397

Die flüssigen Mittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen. Die Gesellschaft verfügt über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien von CHF 10 Mio.

# 15 Aktienkapital

(Anzahl Inhaberaktien à nom. CHF 0.01)

Anzahl ausgegebene Aktien am 1.1. 2006	35 772 996
abzüglich Aktien im Eigenbestand:	
Handelsbestand	0
Anzahl ausstehende Aktien am 31.12. 2006	35 772 996
abzüglich Aktien im Eigenbestand:	
Handelsbestand	<b>– 100</b>
Anzahl ausstehende Aktien am 31.12. 2007	35 772 896

Die Aktien im Eigenbestand sind an der Generalversammlung weder stimm- noch dividendenberechtigt. Alle übrigen ausgegebenen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt.

Details zu den eigenen Aktien sowie zum genehmigten und bedingten Kapital sind in Erläuterung 3 im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 68 aufgeführt.

Berechnung des Gewinns pro Aktie		2007	2006
Konzernergebnis	CHF	18 879 227	16 149 000
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl			
ausstehender Aktien	Stück	35 772 996	35 770 000
Gewinn pro Aktie	CHF	0.53	0.45
Konzernergebnis	CHF	18 879 227	16 149 000
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl			
ausstehender und potenzieller Aktien	Stück	35 772 996	35 770 000
Gewinn pro Aktie – verwässert	CHF	0.53	0.45

Kurzfristige Rückstellungen	2007	2006
(in CHF 000)		
Bestand am 1. Januar	100	100
Verwendung	0	-100
Bildung	0	100
Bestand am 31. Dezember	100	100

Die kurzfristigen Rückstellungen decken erwartete Garantieansprüche aus dem Verkauf von Mobiltelefonen ab.

17	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2007	2006
	(in CHF 000)		
	Passive Rechnungsabgrenzungen	6 597	3 530
	Übrige Verbindlichkeiten	5 044	1 366
	Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 641	4 896

16

mobilezone Gruppe

Anhang der Konzernrechnung

## 18 Finanzinstrumente

*60* 

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, aggregiert nach Bewertungskategorien gemäss IAS 39:

(in CHF 000) Buchwert	Kredite und Forc	Kredite und Forderungen		
Aktiven	2007	2006		
Wertschriften	0	0		
Übrige Forderungen	11 507	4 187		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23 325	28 650		
Flüssige Mittel	19 438	16 397		
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	_		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	_	_		
Total	54 270	49 234		

Die Buchwerte der Finanzinstrumente entsprechen wegen deren kurzer Laufzeit ungefähr dem Marktwert.

# 19 Fälligkeitsprofil der finanziellen Verpflichtungen

Sämtliche finanziellen Verpflichtungen von mobilezone sind innerhalb eines Jahres fällig. mobilezone hat keine verzinslichen Verpflichtungen.

Zur Veräusserung verfügbare Investitionen						3	
2007	2006	2007	2006	2007	2006		
110	1 744	0	0	_	_		
0	0	0	0	_	_		
0	0	0	0	_	_		
0	0	0	0	_	_		
_	_	_	_	31 654	22 913		
_	_	_	_	11 641	4 896		
110	1 744	0	0	43 295	27 809		

# Operatives Leasing (langfristige Mietverträge)

*20* 

Am 31. Dezember 2007 war die mobilezone Gruppe in 127 Verkaufsgeschäften (Shops) tätig, welche alle gemietet waren. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von 3 bis 5 Jahren und eine Option für eine Vertragsverlängerung für mehrere Jahre.

Die zukünftigen Zahlungen unter Mietverträgen mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

	2007	2006
(in CHF 000)		
Weniger als 1 Jahr	8 409	7 258
1 bis 5 Jahre	18 910	18 530
Über 5 Jahre	4 978	3 028
Total	32 297	28 816

Im Berichtsjahr betrug der in der Erfolgsrechnung verbuchte Mietaufwand CHF 8 536 000 (2006: CHF 7 292 000). Der Anteil davon an umsatzabhängigen Mieten nach Abzug der Mindestmiete betrug CHF 103 000 (2006: CHF 55 000).

Der zukünftig erwartete Ertrag aus Untervermietung beträgt CHF 618 000 (2006: CHF 365 000).

Geschäftsbericht 2007 mobilezone holding ag Geschäftsbericht 2007 mobilezone holding ag 61

## 21

# Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verpflichtungen, Bestell-Obligos (Capital Commitments), Eigentumsbeschränkungen

Per 31.12.2007 und 31.12.2006 bestanden keine ausweispflichtigen Positionen.

## 22

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Personen gehören die Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates und deren nahe Angehörige sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften.

Hans-Ulrich Lehmann, Mitglied des Verwaltungsrates, und Ruedi Baer, Mitglied des Verwaltungsrates, sind Eigentümer der Immoplaza AG. Diese vermietet das Zentrallager und das Verwaltungsgebäude in Regensdorf an die mobilezone ag. Hans-Ulrich Lehmann ist Eigentümer der Autronic AG, Samtel AG und Mobile Solutions AG. Die ersten beiden Gesellschaften sind Distributoren von Nokia- und Samsung-Mobiltelefonen in der Schweiz. Sie liefern der mobilezone ag Mobiltelefone und leisten Werbebeiträge. Die Mobile Solutions AG entwickelt Inhalte für Mobiltelefonanwendungen. Sämtliche Transaktionen erfolgten zu Marktkonditionen.

# Transaktionen und Salden mit

nahestehenden Personen/Gesellschaften	2007	2006
(in CHF 000)		
Kauf von Mobiltelefonen von Autronic AG	24 808	17 643
Werbebeiträge von Samtel AG	343	174
Dienstleistungsertrag von Mobile Solutions AG	180	335
Mietaufwand an Immoplaza AG	320	396
Verbindlichkeiten (2006: Forderungen) an Autronic AG	2 971	597
Forderungen an Samtel AG	0	138
Verbindlichkeiten gegenüber Mobile Solutions AG	8	34
Anwaltshonorare mit nahestehenden Personen		
(Kloter Rechtsanwälte)	113	117

Die Angaben zu den Vergütungen sowie zu den Aktienbeständen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 69 aufgeführt.

Die Aktien der mobilezone holding ag sind breit gestreut. Bedeutende Aktionäre sind im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 68 aufgeführt.

# 23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine offenlegungspflichtigen Sachverhalte.

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Konzernrechnung am 10. März 2008 zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 10. April 2008.

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der

# mobilezone holding ag, Regensdorf

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 36 bis 63 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Revisionsstelle geprüft worden. In ihrem Bericht vom 6. März 2007 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Daniel Wüst Michael Bugs dipl. Wirtschaftsprüfer

dipl. Wirtschaftsprüfer (Mandatsleiter)

Zürich, 10. März 2008

1. Januar bis 31. Dezember	2007	2006
(in CHF 000)		
Finanzertrag	53 829	662
Dienstleistungserlöse und übriger Ertrag	1 633	1 732
Total Ertrag	55 462	2 394
Verwaltungsaufwand	1 713	1 607
Finanzaufwand	134	278
Total Aufwand	1 847	1 885
Gewinn	53 615	509

Per 31. Dezember		2007	2006
(in CHF 000) Erläuterungen			
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		11 041	864
Eigene Aktien		1	0
Forderungen			
Dritte		15	71
Konzerngesellschaften		19 485	6
Umlaufvermögen		30 542	941
Beteiligungen	2	33 031	31 076
Wertschriften		110	1 710
Anlagevermögen		33 141	32 786
Total Aktiven		63 683	33 727
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Dritte		855	214
Konzerngesellschaften		615	14 300
Rechnungsabgrenzungen		457	341
Kurzfristiges Fremdkapital		1 927	14 855
Aktienkapital	3	358	358
Allgemeine Reserven		131	131
Reserve für eigene Aktien	3	1	0
Freie Reserven		6 062	15 062
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr		1 589	2 812
Gewinn		53 615	509
Eigenkapital		61 756	18 872
Total Passiven		63 683	33 727

Abgesehen von den nachstehenden Anmerkungen bestehen keine gemäss Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.

1	Eventualverbindlichkeiten/Rangrücktritt	31.12.2007	31.12.2006
	(in CHF 000)		
	Rangrücktritt gegenüber mobilezone net ag	1 000 000	0
	Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.

# 2 Konsolidierungskreis und Verzeichnis der wesentlichen Beteiligungen

	Anteil am Kapital (%)	Grundkapital (in CHF 000)	Konsolidierung
mobilezone ag, Regensdorf	100	2 850	K
Europea Trade AG, Regensdorf	100	100	K
mobilezone net ag, Regensdorf	100	500	K
mobilezone com ag, Regensdorf (vormals globalzone ag)	100	100	K
mobilezone crm ag, Genf (vormals Sabre Tek SA)	100	100	K
mobilezone business ag, Regensdorf	100	100	K
Telepoint AG, Kriens	100	300	K
Amel CCD SA, Regensdorf	100	100	K

Die mobilezone international ag wurde im Oktober 2007 mit der mobilezone com ag fusioniert.

K = vollkonsolidierte Beteiligungen

# 3 Aktienkapital, genehmigtes und bedingtes Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2007 aus 35 772 996 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Zum Bilanzstichtag besteht ein genehmigtes Kapital von CHF 30 000 (2006: CHF 30 000). Per 31.12.2007 besteht zudem ein bedingtes Kapital in Höhe von CHF 132 910 (2006: CHF 132 910), welches für die Ausübung von Mitarbeiteroptionen (maximal CHF 22 910), die Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten von Anleihensobligationen (maximal CHF 100 000) sowie für die Ausübung von übrigen Optionen (maximal CHF 10 000) reserviert ist. Am Bilanzstichtag wie auch im Vorjahr waren keine Optionen ausstehend.

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien

	Anzahl	Preis in CHF		Total	
	Inhaberaktien	Höchst	Ø	Tiefst	(in CHF 000)
Bestand am 1. Januar 2006	7 990				31
Käufe zu Einstandspreisen	9 500	6.75	6.12	5.03	58
Verkäufe zu Verkaufspreisen	- 17 490	7.10	6.05	5.50	- 105
Ausbuchung Kursgewinne					16
Bestand am 31. Dezember 2006	0				0
Käufe zu Einstandspreisen	800	7.70	7.51	7.24	6
Verkäufe zu Verkaufspreisen	<b>–</b> 700	7.90	7.82	7.73	- 6
Ausbuchung Kursgewinne					1
Bestand am 31. Dezember 2007	100				1

## Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2007 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit 5 Prozent, respektive 3 Prozent ab Dezember 2007, oder mehr am Kapital/Stimmen der Gesellschaft bekannt:

	2007	2006
(in %)		
Schroders Plc., GB-London	9.9	9.9
Bestinver Gestión SA, E-Madrid	11.0	9.7
Polar Capital LLP, GB-London	3.5	n.a.
Asialand Holding Corp., VG-Tortola	5.1	5.1
Hans-Ulrich Lehmann/Lehmann Holding AG	n.a.	5.7
Ruedi Baer/B&B Beratungs-AG	n.a.	5.0
Total	29.5	35.4

# 4 Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

(in CHF 000)	Honorar	Honorar	Beiträge für	Beiträge für	Total
	Gehalt	Gehalt	berufliche	Kranken- und	
	fix	variabel	Vorsorge und Sozialabgaben	Unfall- versicherung	
			Suzialauyautii	versicilerally	
Verwaltungsrat					
Charles Gebhard, Präsident	25	40	3	0	68
Ruedi Baer <sup>1</sup>	0	0	0	0	0
Walter Heutschi	15	35	3	0	53
Michael R. Kloter	15	35	3	0	53
Hans-Ulrich Lehmann	15	35	3	0	53
Total Verwaltungsrat	70	145	12	0	227
Geschäftsleitung (Management)					
Ruedi Baer <sup>1</sup>	744	202	0	0	946
Martin Lehmann <sup>2</sup>	222	168	44	2	436
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	553	409	93	6	1 061
Total Geschäftsleitung	1 519	779	137	8	2 443

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ruedi Baer war bis zum 30. Juni 2007 CEO und bis zum 31. Dezember 2007 Delegierter des Verwaltungsrates der Gesellschaft. Die Entschädigung für die Tätigkeit als Mitglied des Verwaltungsrates ist in der Entschädigung als CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Gesellschaft enthalten.

# Aktienbestände des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Name	Position	Anzahl Aktien
Charles Gebhard	Präsident des Verwaltungsrates	29 600
Ruedi Baer	Mitglied des Verwaltungsrates	1 062 000
Walter Heutschi	Mitglied des Verwaltungsrates	0
Michael R. Kloter	Mitglied des Verwaltungsrates	26 000
Hans-Ulrich Lehmann	Mitglied des Verwaltungsrates	100 000
Martin Lehmann	Chief Executive Officer	1 062 033
Markus Bernhard	Chief Financial Officer	18 000
Dino Di Fronzo	Sales Director	0
Fritz Hauser	Chief Information Officer	0
Werner Waldburger	Chief Operating Officer	0

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Martin Lehmann ist seit dem 1. Juli 2007 CEO der Gesellschaft; bis zum 30. Juni 2007 war er bereits Mitglied der Geschäftsleitung der Gesellschaft.

# **Antrag des Verwaltungsrates**

Verwendung des Bilanzgewinnes	2007	2006
(in CHF)		
Vortrag aus dem Vorjahr	1 588 803	2 812 128
Gewinn	53 615 066	508 574
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	55 203 869	3 320 702

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag beantragt der Generalversammlung vom 10. April 2008, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.33 (Vorjahr: CHF 0.30)		
pro dividendenberechtigte Inhaberaktie	11 805 089	10 731 899
Dividendenanteil zulasten der freien Reserven	0	- 9 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	43 398 780	1 588 803
Total	55 203 869	3 320 702

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

## mobilezone holding ag, Regensdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 65 bis 70 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Revisionsstelle geprüft worden. In ihrem Bericht vom 6. März 2007 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Daniel Wüst dipl. Wirtschaftsprüfer

Michael Bugs dipl. Wirtschaftsprüfer (Leitender Revisor)

Zürich, 10. März 2008

Aarau Bahnhofstrasse 11

Aigle Centre Commercial MMM Centre,

Chemin sous le Grand Pré 4 **Arbon** Zentrum Novaseta **Baden** Badstrasse 7

**Balerna** Centro Breggia, Via San Gottardo 56a **Basel** Claraplatz, Rebgasse 2/Ecke Greifengasse;
Gerbergasse 70; Freie Strasse 20; RailCity

SBB Bahnhofpasserelle, 1. OG, Güterstrasse 115;
Shopping-Center St.-Jakob-Park, St.-Jakob-Strasse 397;

Webergasse 34

**Bellinzona** Viale Stazione 2; Via Nosetto 4 **Bern** Von-Werdt-Passage 3; Waaghaus-Passage 8

Steinenvorstadt 2; Im Clara-Huus am Claraplatz,

Biasca Via Lucomagno 17
Biel/Bienne Bahnhofstrasse 6;
CARREFOUR, Centre Boujean, Zürichstrasse 12;
Nidaugasse 18/Fussgängerzone

**Bremgarten** EKZ Sunne-Märt, Sonnengutstrasse 3

Brig Bahnhofstrasse 4
Brugg Neumarktplatz 5
Buchs AG EKZ Wynecenter, im EG,

Bresteneaastrasse 9B

Buchs SG Bahnhofstrasse 28

**Bülach** MIGROS-Center Süd, Feldstrasse 85

Bulle Grand-Rue 30

**Burgdorf** EKZ Neumarkt, 1. OG, Lyssachstrasse 27 **Chur** EKZ City Shop, Quaderstrasse 8 (ehemals Merkur) **Collombey** Centre Commercial, Parc du Rhône

Crissier Centre MIGROS, Chemin de Closalet 7

Delémont Avenue de la Gare 42

Dietlikon CARREFOUR, Industriestrasse 28

Écublens Centre Commercial Écublens du Croset 1,

Chemin de Croset 1 **Egerkingen** Gäupark, 1. OG, Hausimollstrasse 1

**Emmenbrücke** EKZ Emmen-Center **Frauenfeld** EKZ Passage, Bahnhofstrasse 70

Fribourg EKZ Fribourg-Centre, Avenue de la Gare 10;

Rue de Romont 12

Genève Centre Commercial Balexert, 1.0G, Avenue Louis-Casaï 27; Centre Commercial Les Cygnes, Rue des Alpes 22; Centre Commercial Planète Charmilles, Promenade de l'Europe 11; Eaux-Vives 2000;

Rue de Rive 10; Rue de Carouge 18;

Rue du Mont-Blanc 17

Genève-Carouge Centre Commercial La Praille,

Route des Jeunes 10

Glarus Schweizerhofstrasse 7

**Glatt-Wallisellen** Glattzentrum, mittlere Verkaufsebene **Gossau SG** Citypark, St. Gallerstrasse 17

Grancia Parco Commerciale Grancia
Heimberg CARREFOUR, Blümlisalpstrasse 61
Hinwil CARREFOUR, Wässeristrasse 38
Interlaken Rugenpark MIGROS-Center, 1. 0G,
Rugenparkstrasse 1

Kreuzlingen Hauptstrasse 49a

Kriens EKZ Pilatus-Markt, Ringstrasse 19
La Chaux-de-Fonds Avenue Léopold-Robert 33;
CARREFOUR, Boulevard des Éplatures 20; Centre
Commercial Les Entilles. Avenue Léopold-Robert 131

**Langenthal** Bärenplatz/Marktgasse 12–14 **Lausanne** Rue Haldimand 5; Rue Mauborget 12

Locarno Largo Zorzi 8

Lugano Via Nassa 7; Palazzo Ransila, Via Pretorio 9

**Luzern** Kapellgasse 7; Pilatusstrasse 7; Kramgasse 5 (vormals Telepoint)

Lyss Hirschenplatz 1A

Manno Strada Cantonale 43

Marin-Épagnier Centre Commercial MANOR Marin Martigny Centre Commercial MIGROS Manoir

Mels Pizol-Center

Meyrin Centre Commercial de Meyrin,

Avenue de Feuillasse 24

Montreux Centre Forum, Place du Marché 6

Morges Grand-Rue 10

Neuchâtel Rue du Seyon 6; Centre Commercial

La Maladière, Rue Pierre-à-Mazel 10 **Nyon** Centre Commercial La Combe,

Rue de la Morâche 6

 $\textbf{Oftringen} \ \ \mathsf{EKZ}\,\mathsf{A1}, \mathsf{Spitalweid}\,\mathsf{2}, \mathsf{1}.\,\mathsf{0G};$ 

Perry-Center, Bernerstrasse

Olten Baslerstrasse 60

Pfäffikon SZ EKZ Seedamm-Center,
Passage mittlere Verkaufsebene
Rapperswil Obere Bahnhofstrasse 44
Regensdorf EKZ Regensdorf; Riedthofstrasse 124

Rorschach Hauptstrasse 67

Sarnen EKZ MM Sarnen-Center, Nelkenstrasse 5

Schaffhausen Vordergasse 41; Herblinger Markt, Stüdliackerstrasse 10 Schönbühl SHOPPYLAND, Industriestrasse 20

Schönbühl-Urtenen EKZ CARREFOUR, Sandstrasse 8

Schwyz-Ibach EKZ Mythen-Center, 1. OG

Sierre Noës Centre Commercial

Signy Centre Commercial, Rue des Fléchères

Sion Rue de la Porte-Neuve 21 Solothurn Marktplatz 45 Spreitenbach Center Mall

**Stans** EKZ Länderpark, Bitzistrasse 2

Steinhausen EKZ Zugerland, Hinterbergstrasse 40

**Sursee** EKZ Surseepark, Bahnhofstrasse 28, Laden Nr. 3

St. Gallen EKZ Shopping Arena, Zürcherstrasse 462;

EKZ Neumarkt 1,1. 0G; Multergasse 31 **St. Margrethen** EKZ Rheinpark

Thun Bälliz 62

**Vernier** CARREFOUR, Route de Meyrin 171 **Vevey** Centre Commercial Midi-Coindet, EG,

Avenue du Général-Guisan 17; Centre Commercial St-Antoine, 2. 0G, Avenue du Général-Guisan 15

Villars-sur-Glane Centre Commercial Jumbo/

CARREFOUR, Route de Moncor 1

Visp Bahnhofstrasse 2

Volketswil VOLKI-LAND, Industriestrasse 1

Weinfelden Zentrum-Passage 1
Wettingen Zentrumsplatz, Landstrasse 87
Wil SG Obere Bahnhofstrasse 21
Winterthur MIGROS-Center Rosenberg,

Schaffhauserstrasse 152: Untertor 13.

Fussgängerzone

Wohlen Bahnhofstrasse 5
Yverdon Rue du Lac 24
Zug EKZ Metalli, Baarerstrasse 16
Zürich Bahnhofstrasse 87; Bellevue,
Theaterstrasse 12; Löwenstrasse 56;
City Shopping, 1. 0G, Löwenstrasse 35;
EKZ Letzipark, obere Verkaufsebene;
Sihlcity, 1. 0G, Kalanderplatz 1;

Zürich-Altstetten MMM Altstetten,

Altstetterstrasse 145

Stauffacherstrasse 35

Zürich-Oerlikon EKZ Neumarkt,

Hofwiesenstrasse 350

Stand: März 2008



DIE EURO '08. EINFACH AUF WIEDERSEHEN. WIR BLEIBEN AM BALL.

# Gesellschaftsadressen

#### mobilezone holding ag

Riedthofstrasse 124

CH-8105 Regensdorf

Tel. ++41 (0)43 388 77 11

Fax ++41 (0) 43 388 77 12

E-mail: mobilezoneholding@mobilezone.ch

www.mobilezoneholding.ch

Investor Relations: Markus Bernhard Media Relations: Martin Lehmann

### mobilezone ag

Riedthofstrasse 124

CH-8105 Regensdorf

Tel. ++41 (0)43 388 77 11

Fax ++41 (0) 43 388 77 12

E-mail: info@mobilezone.ch

www.mobilezone.ch

## Europea Trade AG

Riedthofstrasse 124

CH-8105 Regensdorf

Tel. ++ 41 (0) 43 388 77 70

Fax ++41 (0) 43 388 77 72

E-mail: bill.magee@europea.ch

## mobilezone business ag

Riedthofstrasse 124

CH-8105 Regensdorf

Tel. ++41 (0)43 388 76 21

Fax ++ 41 (0) 43 388 76 22

E-mail: info@mobilezonebusiness.ch

www.mobilezonebusiness.ch

## mobilezone com ag

Riedthofstrasse 124

CH-8105 Regensdorf

Tel. ++41 (0)43 388 77 11

Fax ++ 41 (0) 43 388 77 97

E-mail: info@mobilezonecom.ch

www.mobilezonecom.ch

## mobilezone crm ag

Rue de Lausanne 45 A – 47A

CH-1202 Genève

Tel. ++41 (0)227320338

Fax ++41 (0)22 732 03 37

## mobilezone net ag

Riedthofstrasse 124

CH-8105 Regensdorf

Tel. ++41 (0)43 388 77 11

Fax ++41 (0) 43 388 77 12

E-mail: info@mobilezonenet.ch

www.mobilezonenet.ch

